



Zum Heimspiel gegen die Kölner Haie feierte der langjährige NHL-Stürmer John Mitchell sein Debüt im Trikot der THOMAS SABO Ice Tigers. Der 32-jährige Kanadier spielte in einer Reihe mit Marco Pflieger und Petr Pohl. Da Yasin Ehliz nach überstandenen Hüftproblemen wieder an seine angestammte Position neben Steven Reinprecht und Patrick Reimer zurückkehrte, konnte Rob Wilson erstmals in dieser Saison mit vier nahezu gleichwertigen Sturmreihen agieren. Nichlas Torp musste das Spiel als überzähliger Kontingentspieler von der Tribüne aus verfolgen. Die Gäste aus Köln hatten zunächst aber etwas mehr vom Spiel. Schon nach einer Minute brannte es nach einem Schuss von der blauen Linie vor dem Nürnberger Tor, mit

vereinten Kräften konnten die Ice Tigers die Situation aber bereinigen. In der 6. Minute gingen die Haie dann aber trotzdem in Führung. Die Ice Tigers verloren den Puck im gegnerischen Drittel, Christian Ehrhoff leitete den Konter mit einem Pass auf Nick Latta ein. Latta kam mit Tempo über die linke Seite, verzögerte kurz und bezwang Andreas Jenike im Nürnberger Tor mit einem Handgelenkschuss in den Winkel. Die Ice Tigers spielten nach vorne, fingen sich aber in der 8. Minute den nächsten Konter ein. Oliver Mebus ging tief ins Kölner Drittel, Petr Pohl sicherte nicht ab und die Haie konterten. Ben Hanowski war es schließlich, der diesen zum 0:2 aus Nürnberger Sicht abschloss.

Rob Wilson nutzte das folgende Powerbreak, um seine Mannschaft aufzuwecken. Die laustarke Ansprache half, die Ice Tigers spielten sofort mit hohem Druck nach vorne, David Steckel hielt vor dem Tor die Kelle in eine Hereingabe von Yasin Ehliz und scheiterte nur knapp an Justin Peters im Kölner Tor (9.). Nürnberg machte weiter Druck und kam in der 14. Minute zum Anschlusstreffer. Taylor Aronson ging tief ins Kölner Drittel und checkte Felix Schütz hinter dem Kölner Tor. Leo Pföderl reagierte am schnellsten und spielte vors Tor, Marius Möchel legte sich den Puck auf die Rückhand und traf zum 1:2. Zweieinhalb Minuten später kamen die Ice Tigers sogar zum hochverdienten Ausgleich: Marcus Weber leitete den Spielzug mit einem beherzten Antritt aus dem eigenen Drittel wunderbar an und bediente Yasin Ehliz auf der linken Seite. Der Rückkehrer brachte den Puck ins Kölner Drittel, verzögerte und brachte den Pass zu Patrick Reimer im Slot. Der Nürnberger Kapitän hatte Zeit und bezwang Peters mit einem flachen Schuss an den Innenpfosten - 2:2 (16.). Petr Pohl vergab in der 17. Minute sogar die Riesenchance zur Führung, so dass es nach 20 Minuten beim 2:2 blieb. Im zweiten Drittel hatten die Haie zunächst etwas mehr vom Spiel und kamen nach einer Strafe gegen Dane Fox zu einer Überzahlsituation. Das beste Powerplay der Liga ging zu Werke, die Ice Tigers verteidigten aber stark und überstanden die zwei Minuten schadlos (29.). In der 31. Minute leitete Dane Fox einen Konter für die Ice Tigers ein, Leo Pföderl zog über die linke Seite zum Tor und schoss aufs kurze Eck, Peters reagierte aber stark.

Nürnberg holte sich das Momentum also schnell zurück und ging in der 35. Minute in Führung. Wieder wurde Felix Schütz hinter dem Kölner Tor hart gecheckt, Phil Dupuis holte sich die Scheibe, zog vors Tor und bezwang Peters mit einem Bauerntrick aufs lange Eck zum 3:2-Führungstreffer für die Ice Tigers (35.). Da Peters kurz vor Drittelende einen Schuss von Patrick Reimer aus dem Slot mit der Zehenspitze abwehrte, blieb es nach 40 Minuten bei der 3:2-Führung für die Ice Tigers. Die Ice Tigers konnten aus der mit ins letzte Drittel genommenen Überzahlsituation zwar kein Kapital schlagen, blieben aber am Drücker und kamen zu Möglichkeiten: Dane Fox spielte von der linken Seite wunderbar quer, Brandon Segal hielt die Kelle rein, hob den Puck aber übers Tor (43.). Nürnberg blieb im Angriff und erzielte nur wenige Sekunden später das wichtige 4:2. Taylor Aronson zog über die rechte Seite zum Tor und spielte quer, Fredrik Eriksson lenkte den Puck zurück zur blauen Linie, Brett Festerling zog direkt ab und zwang Peters zum Abpraller. Brandon Segal reagierte am schnellsten und blieb mit der Rückhand eiskalt. Die Ice Tigers dominierten das Spiel nun beinahe nach Belieben, ließen keine Kölner Chancen mehr zu und setzten mit dem schönsten Tor des Abends den Schlusspunkt. Philippe Dupuis spielte nach links zu Brandon Segal, der in die Mitte zu Dane Fox. Der sah Dupuis am langen Pfosten und bediente diesen so perfekt, dass dieser nur noch einschieben musste - 5:2 für Nürnberg. Die Ice Tigers feierten ihr Team mit Standing Ovationen für die großartige Vorstellung.

Stimmen zum Spiel:

Cory Clouston (Köln): Mir haben einige Teile des Spiels sehr gut gefallen, auch wenn wir ohne drei Mittelstürmer spielen mussten. Der entscheidende Punkt war meiner Meinung nach der Fehler im zweiten Drittel, den Nürnberg ausgenutzt hat. Der Einsatz der Mannschaft hat mir aber gefallen.

Rob Wilson (Nürnberg): Es ist sehr schwer, gegen Köln zu spielen. Unsere Energie hat mir am Anfang gefallen, wir haben aber zwei Konterchancen hergegeben. Damit war ich nicht sehr glücklich, das habe ich ihnen im Powerbreak gesagt. Wir mussten wieder enger zusammenrücken, das haben wir geschafft. Auch für mich war das 3:2 der Schlüssel zum Sieg. Dane Fox hat da den Spieler von der Scheibe sehr gut getrennt und Phil Dupuis hat das wichtige Tor gemacht.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
NÜRNBERG ICE TIGERS	2	1	2	-	-	5
Kölner Haie	2	0	0	-	-	2

Tore:

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
0:1	05:24	Latta	Krämmmer	Ehrhoff	
1:1	05:24	M. Möchel	L. Pföderl	T. Aronson	
1:2	07:16	Hanowski	Schütz		
2:2	15:34	P. Reimer	Y. Ehliz	M. Weber	
3:2	34:39	P. Dupuis	D. Fox	B. Segal	
4:2	42:47	B. Segal	B. Festerling	T. Aronson	
5:2	51:06	P. Dupuis	D. Fox	B. Segal	

Strafen:

NÜRNBERG ICE TIGERS	4 Min
Kölner Haie	2 Min

Allgemeine Informationen:

Zuschauer:	5343
Schiedsrichter:	Sirko Hunnius, André Schrader